

So stark sein Knecht gelitten hat,
so sehr erhöht Gott ihn über alles.
Jesaja 52,13-53,12

Eddy Lanz

9. März 2024

So stark sein Knecht gelitten hat,
so sehr erhöht Gott ihn über alles. Jes 52,13-53,12

- ① Mein Knecht wird nach seinem Leid über alles erhöht.
52,13-15
- ② Wer erkennt Gottes Allmacht in der Ohnmacht von Gottes Lamm? 53,1-9
- ③ Mein Knecht macht durch sein Leid Gottlose zu Gerechten.
53,10-12

Mein Knecht wird nach seinem Leid über alles erhöht. Jes 52,13-15

13 Siehe einsichtig-erfolgreich handeln wird **mein Knecht**,
wird erhöht, erhoben und sehr hoch sein.

14 So wie sich viele über dich entsetzt haben,
so entstellt und nicht mehr als das eines Mannes erkennbar war
sein Aussehen

und seine Gestalt nicht mehr wie die der Menschenkinder,

15 so wird er viele Völker besprengen,
in seiner Gegenwart schließen Könige ihren Mund,
weil die es nun sehen, welchen es nicht erzählt worden war,
und die es nun verstehen, welche es nicht gehört hatten.

Wer sieht Gottes Allmacht in seines Lammes Ohnmacht?

53,1 **Wer** hat dem geglaubt, was uns verkündigt wurde,
und der Arm des HERRN, **über wem** wurde er offenbart?

2 Und er wuchs auf wie ein Sproß vor ihm,
wie eine Wurzel aus dürrer Erde.

Er hatte keine Gestalt noch Pracht, dass wir ihn gesehen,
kein Aussehen, dass wir ihn begehrt hätten,

3 verachtet und verlassen von Menschen,
ein Mann der Schmerzen, mit Schwachheit vertraut,
so verachtet wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt.
Und wir haben ihn nicht geschätzt.

4 Aber unsere Schwachheit hat er getragen
und unsere Schmerzen auf sich genommen.

Wir aber, wir schätzten ihn als einen Bestraften,
von Gott Geschlagenen und zur Strecke Gebrachten ein.

5 Dabei wurde er durchbohrt um unserer Rebellion willen,
zerschlagen um unserer schuldhaften Vergehen willen,
die strafende Zurechtweisung traf ihn zu unserem Frieden
und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Wer sieht Gottes Allmacht in seines Lammes Ohnmacht?

53,6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe,
ein jeder sah auf seinen Weg,
aber der HERR ließ ihn treffen unser aller Schuld.

7 Als er misshandelt wurde, erniedrigte er sich selbst
und tat seinen Mund nicht auf.

Wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird,
wie ein Schaf, das vor seinen Scherern verstummt,
so tat er seinen Mund nicht auf.

8 Durch ein korruptes Gerichtsurteil wurde er beseitigt,
aber über sein Geschlecht, **wer** wird über es nachdenken,
da er aus dem Lande der Lebendigen abgeschnitten wurde,
als ihn für die Rebellion meines Volkes die Strafe traf.

9 Und man bestimmte ihm sein Grab bei den Gottlosen,
aber in seinem Tode ist er bei einem Reichen gewesen,
weil er kein Unrecht getan hat
und sich kein Betrug in seinem Munde befunden hat.

Mein Knecht macht durch sein Leid Gottlose zu Gerechten. 53,10-12

10 Aber es gefiel dem HERRN, ihn zu zerschlagen,
er hat ihn so schwach sein lassen.

Wenn seine Seele das Schuldopfer gebracht haben wird,
wird er Samen sehen, lange lange leben,
während der Plan des HERRN durch seine Hand gelingen wird.

11 Seiner Seelenmühsal Erfolg wird er sehen, sich satt sehen.

Durch seine Erkenntnis wird **mein gerechter Knecht**
den Vielen Gerechtigkeit zusprechen,
da er selbst ihre Schuld getragen hat.

12 Darum will ich ihm unter den Vielen seinen Anteil geben,
und die Starken soll er als Beute austeilen,
darum dass er seine Seele in den Tod ausgeschüttet hat
und unter die Übeltäter gezählt worden ist,
er aber die Sünden vieler getragen
und für die Übeltäter gebetet hat.